

# Die Zukunft der Pflegeeinrichtung

Spannungsfeld zwischen Kostendruck und Wettbewerbsfähigkeit

**Profitieren Sie unter anderem von folgenden Themen:**

- Trends und Strategien im Wettbewerbsmarkt der stationären Altenpflege
- Erfolgskriterien für nachhaltige Ertragsfähigkeit im Pflegemarkt
- Zukunftsp Parameter für Investitionen aus Sicht von Politik, Betreibern und Kapitalgebern
- Neue Chancen durch Marketing, Kunden- und Personalorientierung sowie Netzwerkbildung
- Integrierte Ansätze zwischen ambulanter und stationärer Pflege
- Anforderungen an den Heimleiter von morgen

**Hören Sie unter anderem Experten aus folgenden Unternehmen und Institutionen:**

Augustinum Pflege gGmbH  
AWO Bezirksverband Hessen-Nord e.V.  
Bundesministerium für Gesundheit  
Diakonisches Werk der EKD e.V.  
Dr. Gop & Klingsöhr Projektentwicklung und Marktforschung GmbH  
Kursana Residenzen GmbH  
MUNDUS Senioren-Residenzen GmbH  
Residenz-Gruppe Bremen  
SenVital GmbH  
TERRANUS-Gruppe  
Unternehmensgruppe Pro Seniore  
Vivantes – Forum für Senioren

**Unter dem Vorsitz von:**

**Markus Lüscher**, Inhaber, consiliarius:agentur  
**Sven Lehmann**, Inhaber, SL-Marketing & Management

# Verdrängungswettbewerb im Pflegemarkt

---

Der Pflegemarkt ist ständig in Bewegung. Die Aussichten für die Branche sind angesichts des demographischen Wandels vielversprechend: die Öffentlichkeit ist für das Thema Pflege sensibilisiert und Pflegeheime entwickeln sich plötzlich zu einem beliebten Investitionsobjekt.

Doch auch Pflegeeinrichtungen spüren den immer stärker zunehmenden Wettbewerb und die Auswirkungen der Gesundheitspolitik. Angesichts der großen Unruhe im Markt müssen sie sich mit einer klaren Strategie am Markt positionieren, Nischen finden, modernisieren oder neu bauen.

**Nutzen Sie diese Konferenz zum Austausch über Branchentrends und Erfolgsfaktoren im Pflegemarkt.**

- Informieren Sie sich über die politischen Zukunftsperspektiven im Pflegemarkt!
- Sehen Sie Chancen und Risiken der politisch gewollten Ambulantisierung und nutzen Sie diese zu Ihren Gunsten!
- Nehmen Sie Ihre Einrichtung genau unter die Lupe!
- Überzeugen Sie Kapitalgeber mit unternehmerischem Handeln und innovativen Konzepten!
- Erkennen Sie als Investor die Bedeutung von weichen Faktoren für Ihren langfristigen Investitionserfolg!
- Hören Sie zukunftsfähige Ansätze für Personalentwicklung, Marketing und Kundenorientierung!

## Programm

---

### Erster Konferenztag

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee  
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden  
**Markus Lüscher**, Inhaber,  
consiliarius:agentur Markus Lüscher

### Wettbewerb im Wachstumsmarkt Pflege

9.15–9.45

#### Der Pflegemarkt der Zukunft

- Bedarf
  - Mehrmarkenstrategie
  - Herausforderungen für Betreiber
- Thomas Greiner**, Vorsitzender der Geschäftsführung,  
Kursana Residenzen GmbH

9.45–10.15

#### Unternehmenskonzepte in der Altenhilfe

- Aktuelle Situation in der Altenhilfe
- Markt- und Produktentwicklung
- Markt- und Standortanalyse
- Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken von Standorten

**Dieter Wopen**, Geschäftsführer, Vivantes – Forum für Senioren,  
Vorstand des Diakonischen Werkes Wolfsburg e.V.

10.15–10.30 Fragen an die Referenten und Diskussion

10.30–11.00

#### Positionierung am Markt für bestehende und neue Einrichtungen

- Wie tickt der Markt? Wo geht die Reise hin?
- Sicht von Betreibern, Investoren, Behörden und Pflegebedürftigen

**Frank Löwentraut**, Geschäftsführer, Avivre Consult GmbH

11.00–11.30 Pause mit Kaffee und Tee

## Wirtschaftliche Erfolgskriterien

11.30 – 12.15

### Investitionen in eine Pflegeeinrichtung – Wichtige Zukunftsparameter für Investoren und Betreiber

- Zusammenarbeit Investor – Planer – Betreiber
- Planung multifunktionaler Einrichtungen für die Zukunft mit Optionsmöglichkeiten für ambulante/stationäre Pflege
- Möglichkeiten der Kooperation zwischen ambulanten Diensten und Heimbetreibern
- Ausblick über die Landesgrenzen für deutsche Betreiber

**Rolf Specht**, Geschäftsführender Gesellschafter,  
Residenz-Gruppe Bremen

12.15 – 12.45

### Investitionen in Pflegeheime: Boom mit Bumerang

- Das Zusammenspiel von Betriebskonzept, Immobilie und Standort
- Wirtschaftlichkeit und Qualität stehen nicht im Gegensatz zueinander
- Der Markt schafft Transparenz
- Alle sitzen im selben Boot: Investor, Bank, Betreiber und Kunde

**Carsten Brinkmann**, Geschäftsführer, TERRANUS-Gruppe

12.45 – 13.15

### Von der Konzeption bis zur Realisierung eines strukturierten Pflegefonds

- Konzeption: Investition, Finanzierung, Rendite, Exit
- Investorenprofil
- Investitionsstrategie: Standorte und Märkte, Investitionsvolumen, Betreiber, Benchmarks
- Akquisition: Pachtvertragsgestaltung, Due Diligence (Immobilien und Betrieb), Technische Due Diligence
- Bewirtschaftungsphase: Pachtentwicklung, Assetmanagement/Monitoring, Interimmanagement, Exitstrategien

**Stefan Klingsöhr**, Geschäftsführender Gesellschafter,  
Dr. Gop & Klingsöhr Projektentwicklung und Marktforschung GmbH

13.15 – 13.30 Fragen an die Referenten und Diskussion

13.30 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

## Die Pflege zwischen ambulant und stationär

14.15 – 14.45

### Die Pflegeeinrichtung heute und morgen aus politischer Sicht

- Auswirkungen der geplanten Reform der Pflegeversicherung
- Wie wünscht sich die Politik die Pflegeeinrichtung der Zukunft?
- Chancen der Integrierten Versorgung und der Qualitätsverbesserungen in der Pflege

**MinR Dr. Matthias von Schwanenflügel**, LL.M.Eur., Unterabteilungsleiter  
„Pflegesicherung“, Bundesministerium für Gesundheit

14.45 – 15.15

### Perspektiven der ambulanten und stationären Pflege

- Pflegeeinrichtungen der Zukunft?
- Auswirkungen der Reform auf die stationäre Pflege
- Vernetzung der Angebote und integrierte Versorgung in der Pflege
- Dienstleistungs- und Wertschöpfungskette oder Marktnische in der Pflege
- Wie können Dienstleister die Schnittstelle zwischen Krankenhäusern, stationärer, teilstationärer, ambulanter und häuslicher Pflege zur Stärkung ihrer Wettbewerbsposition nutzen?

- Möglichkeiten der Integrierten Versorgung in der Pflege  
**Michael Schmidt**, Geschäftsführer,  
AWO Bezirksverband Hessen-Nord e.V.

15.15 – 15.45 Fragen an die Referenten und Diskussion

15.45 – 16.15 Pause mit Kaffee und Tee

16.15 – 16.45

### Die Zukunft kommunaler Häuser

- Was kommunale Anbieter auszeichnet (Zuverlässigkeit, Bürgernähe, demokratische Kontrolle, Transparenz, weltanschauliche Ungebundenheit)
- Die Zukunft ist kommunal (Sozialraumorientierung, Vernetzung, gemeinnützige Ausrichtung, Ausbau zur „Pflegeleitstelle“)  
**Otto B. Ludorff**, Geschäftsführer, Sozial-Betriebe-Köln gGmbH und  
Vorsitzender, Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.

16.45 – 17.15

### Diakonische Träger im Spannungsfeld zwischen Ethik, Tradition und Wirtschaftlichkeit

- Das Leitbild der Diakonie
- Tradition wahren und Wirtschaftlichkeit sicherstellen
- Die Rolle und der Stellenwert der Mitarbeiter in diesem Spannungsfeld

**Klaus-Peter Stenzig**, Leiter Zentrum Gesundheit,  
Rehabilitation und Pflege, Diakonisches Werk der EKD e.V.

17.15 – 17.45 Abschlussdiskussion

17.45 Ende des ersten Konferenztages

Zum Ausklang des ersten Konferenztages laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein. In entspannter Atmosphäre bietet sich Ihnen die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu knüpfen sowie Ideen und Erfahrungen persönlich auszutauschen.

## Zweiter Konferenztag

9.00–9.15

Begrüßung durch den Vorsitzenden

**Sven Lehmann**, Inhaber,  
SL-Marketing & Management

## Planung und Umsetzung nachhaltiger Wohnformen

9.15–9.45

### Planen und Bauen für die Generation der „neuen Alten“

- Kundenerwartungen auf dem Pflegemarkt
  - Deinstitutionalisierung – Ambulantisierung – Selbstbestimmung. Leitlinien für den Bau neuer Pflegeimmobilien
  - Innovative Konzepte im In- und Ausland
  - Ökologie und Ökonomie. Von der Planung bis zum Betrieb
- Karlo von Zimmermann**, Lehrbeauftragter für Social- and Healthcare Management, Fachhochschule Hof/Bayern

9.45–10.15

### Neue Versorgungsstrukturen und Betriebskonzepte der Heimpflege

- Die vollstationäre Pflege – ungeliebt aber unentbehrlich? Eine Dienstleistung auf dem Weg zu einem neuen Selbstverständnis
  - Das Wohnhaus für Pflegebedürftige – Möglichkeiten und Grenzen einer Ambulantisierung
  - Das gemeindenahere Pflegezentrum – kommunale Pflegeangebote durch Integration und Kooperation
  - Das virtuelle Pflegeheim – Potenziale einer Reorganisation bestehender Einrichtungen
- Rolf Gennrich**, Geschäftsführender Gesellschafter,  
INFAQT Institut für Alterswohnbau und Qualitätsmanagement GmbH

10.15–10.30 Fragen an die Referenten und Diskussion

10.30–11.00 Pause mit Kaffee und Tee

## Professionelle Unternehmensführung

11.00–11.45

### Heimleiter = Verwalter oder Führungspersönlichkeiten oder Manager?

- Welche Anforderungen werden an Heimleiter gestellt (Gesetz, Mitarbeiter, Bewohner, Angehörige, Behörden, Unternehmen)?
  - Wie läuft der Auswahlprozess für erfolgreiche, unternehmerisch denkende Heimleiter?
  - Unternehmerisches Handeln versus Sozialkompetenz?
  - Heimleiter als Strategen, Motivatoren, Mediatoren, Kommunikatoren, Verkäufer, Netzentwickler
- Udo Pohler**, Geschäftsführer, MUNDUS Senioren-Residenzen GmbH

11.45–12.15

### Durch Personalentwicklung in der Pflege zu mehr Gewinn!

- Persönlichkeit als Erfolgsfaktor in Organisation und Pflege
  - Voraussetzungen für dauerhaftes Arbeiten in der Pflege (Wer soll eingestellt werden?)
  - Effekte in der Personalentwicklung an Hand von Fallbeispielen erläutert
  - Voraussetzungen für erfolgreiche Personalentwicklung
  - Überblick erfolgreicher Instrumente in der Personalentwicklung
- Sven Lehmann**, Inhaber,  
SL-Marketing & Management

12.15–12.30 Fragen an die Referenten und Diskussion

12.30–14.15 Gemeinsames Mittagessen

## Marktorientierung als Chance

14.15–15.00

### Öffentlichkeitsarbeit – Herausforderung für Pflegeeinrichtungen

- Wie gehen Alteneinrichtungen mit der Öffentlichkeit um?
  - Wie können Marketing und Lobbyarbeit gewinnbringend genutzt werden?
  - Sind wir richtig konditioniert für die Ansprüche der heutigen und der zukünftigen Bewohner?
- Friedhelm Fiedler**, Mitglied der Geschäftsleitung,  
Unternehmensgruppe Pro Seniore

15.00–15.30

### Der Marketingprozess als Belegungsgarant

- Besonderheiten von Marketing und Kommunikation in der Pflegebranche
  - Interne Kommunikation als Grundvoraussetzung für externes Marketing
  - Zentrales und dezentrales Marketing?
  - Integrierte Kommunikation als Erfolgsmodell
- Markus Lüscher**, Inhaber,  
consiliarius:agentur Markus Lüscher

15.30–16.00 Pause mit Kaffee und Tee

Fortsetzung des Programms auf Seite 5

## Fortsetzung des Programms

16.00–16.30

### Vom reglementierten Markt zum Marketmaking

- Kundengruppensegmentierung
- Aufspaltung des Marktes – Praxisbeispiel
- Differenzierung über Servicequalität und Hotelcharakter

Helmut Müller, Geschäftsführer, SenVital GmbH

16.30–17.00

### Kunden- und Serviceorientierung als zentraler Faktor im Wettbewerb

- Mehr Kunden durch demografische Entwicklung? Top oder Flop?
- Kunden- und Servicekultur im Pflegebereich
- Wer ist unser Kunde und was erwartet er von uns?

Jürgen Klingelhöfer-Noe, Geschäftsführer, Augustinum Pflege gGmbH

17.00–17.15 Zusammenfassung der Ergebnisse

17.15 Ende der Konferenz

## An wen richtet sich diese Konferenz?

Vorstände, Mitglieder der Geschäftsleitung, Direktoren, Regional- und Heimleiter, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen

- Alten-, Pflege- und Senioreneinrichtungen
- Öffentliche, freigemeinnützige und private Träger und Betreiber von Pflegeeinrichtungen
- Kreditinstitute, Fondsgesellschaften, Investmentgesellschaften, Finanzdienstleister
- Immobilienwirtschaft, Immobilienverwaltungen, Immobilienfonds
- Spezialisierte Unternehmensberater und Wirtschaftsprüfer
- Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, ambulante/häusliche Pflegedienste
- Verbände des Gesundheitswesens

## Bitte beachten Sie auch diese Veranstaltung:

12. Handelsblatt-Jahrestagung „Health“

26. und 27. November 2007 in Berlin

Kristina Seimetz (Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: [kristina.seimetz@euroforum.com](mailto:kristina.seimetz@euroforum.com)

**Infoline: 02 11/96 86–36 71**

## INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Konferenz?

Wir helfen Ihnen gern weiter.

### Konzeption und Inhalt:

Carolin Neubauer (Konferenz-Managerin)

### Organisation:

Carolin Peltzer (Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: [carolin.peltzer@euroforum.com](mailto:carolin.peltzer@euroforum.com)

**Telefon: 02 11/96 86–36 15**

## SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Jens Neubert (Sales-Manager)

Telefon: 02 11/96 86–37 23

Fax: 02 11/96 86–47 23

E-Mail: [jens.neubert@euroforum.com](mailto:jens.neubert@euroforum.com)

## MANAGED EVENTS

Möchten Sie selbst eine Konferenz, einen Kongress oder eine Fachausstellung organisieren? Wir unterstützen Sie gerne – maßgeschneidert nach Ihren Wünschen: z.B. in den Bereichen Konzept- und Zielgruppenberatung, Referentenakquisition, Marketing, Sponsoring und Ausstellung, Veranstaltungslogistik und bei der Betreuung vor Ort. Bitte nehmen Sie für weitere unverbindliche Informationen Kontakt mit uns auf.

Peter Altes (Leiter Managed Events)

Telefon: 02 11/96 86–37 50

Fax: 02 11/96 86–47 50

E-Mail: [peter.altes@euroforum.com](mailto:peter.altes@euroforum.com)

## WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

[Kenn-Nummer]

37PDF RML

EUROFORUM-KONFERENZ

# Die Zukunft der Pflegeeinrichtung

Spannungsfeld zwischen Kostendruck und Wettbewerbsfähigkeit

20. und 21. November 2007, Crowne Plaza Cologne City Centre  
Habsburgerring 9-13, 50674 Köln, Telefon: 02 21/2280

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich/wir nehme(n) am 20. und 21. November 2007 in Köln teil  
zum Preis von € 1.799,- zzgl. MwSt. p.P.

[P1102386M012]

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]  
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt.  
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.799,- zzgl. MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**IHRE DATEN.** Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86 - 33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

**IHRE ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

**IHR HOTEL IN KÖLN.** Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Crowne Plaza Cologne City Centre herzlich zu einem Umtrunk ein.

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst oder  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_  
 Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort:  bis 20  21-50  51-100  101-250  251-500  501-1000  1001-5000  über 5000

## Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/9686-4040

telefonisch: +49 (0)211/9686-36 15 [Carolin Peltzer]

Zentrale: +49 (0)2 11/9686-3000

schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com  
info@euroforum.com

im Internet: www.euroforum.de/p1102386